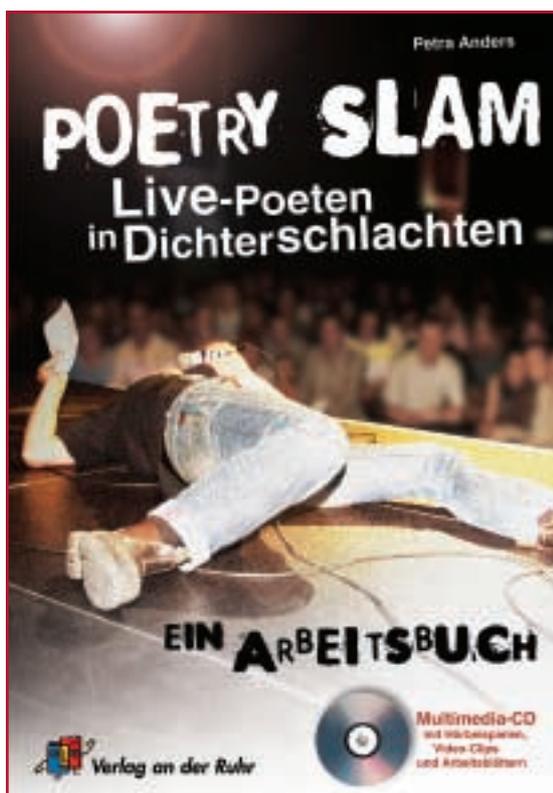


# Macht Punker

# zu Poeten



**Gerade erschienen:**

## Poetry Slam

**Live-Poeten in Dichterschlächten  
Ein Arbeitsbuch**

*Petra Anders*

13–19 J., 201 S., A4, Pb. mit Multimedia-CD  
ISBN 3-86072-871-7

**Best.-Nr. 2871**

**18,50 € (D)/19,- € (A)/32,40 CHF**

**Aus Anlass der Buchvorstellung**

**Erster U18\* Poetry Slam  
Book-Release-Party**

- 6. Juni 2004** 19.00 bis ca. 23.00 Uhr  
**Eintritt:** Poeten: frei  
Schüler/innen: 1 €  
Alle anderen: 3 €  
**Ort:** „Bastard“, Kastanienallee 7–9,  
U-Bhf. Eberswalder Straße  
**Kontakt:** [poetryslam@gmx.net](mailto:poetryslam@gmx.net)  
[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)  
**Gäste:** Lydia Daher, Bas Boettcher,  
Wolf Hogeckamp, Gauner,  
Felix – der roemer  
**MC:** Sebastian Kraemer  
*Buchautorin und Verlag sind anwesend!*

**U18  
Slam**  
Erster Deutscher Schulslam

\* (für Nichtfußballer:  
Keine U-Bahn sondern unter 18 Jahre)

## So geht das: Jugendliche für Lyrik und Literatur begeistern

**Vorlesen ist gut** – immer und überall, aber noch besser ist: Eigene Texte vorlesen! Nach diesem Motto treten überall in Deutschland junge Sprachkünstler und Wortakrobaten in Cafes, Clubs und Fabrikhallen gegeneinander an. Der Name dieser Events: Poetry Slam – ein praktischer Versuch zur Rettung der Poesie mit Mitteln der TV-Kultur. Manchmal verträumte Lyrik, manchmal aggressiver Rap, manchmal pointierte Kurzgeschichte, manchmal auch ätzende Satire. Immer aber mutige Versuche, dem Dichterhimmel nahezukommen, zumindest an diesem Abend im Wettbewerb um die Gunst dieses Publikums.

**Slam Poetry beweist:** Literatur muss nicht nur als Lesung mit Wasserglas zelebriert werden, sondern kann auch Erlebnis und Party sein – laut und theatralisch statt nett und sauber. Dichtung als Alltagskultur leben, Alltägliches poetisch verarbeiten und damit untereinander konkurrieren – hier finden sich mögliche Schnittmengen von Jugendkultur und Literaturbetrieb. So erreicht man auch wieder die „literaturfernen“, für das Lesen schon abgeschriebenen (männlichen) Jugendlichen.

Mit dem im Verlag an der Ruhr erschienenen **Arbeitsbuch „Poetry Slam – Live-Poeten in Dichterschlachten“** können Interessierte praktisch lernen und ausprobieren, was die Slam-Poeten auf die Bühne treibt. Die Nachwuchs-Slammer erarbeiten sich sachliche Kriterien und Handwerkszeug für das Schreiben und die Performance eigener Texte. Hörbeispiele und Videoclips mit performter Poesie auf der beigefügten CD geben Anregungen und erleichtern den Einstieg. Die zahlreichen Anregungen und Tipps im Buch helfen beim Aufbau einer eigenen Slam-Community, bei der Planung und bei der Durchführung eines ersten Slam-Wettbewerbs. Man kann das Buch auch einfach als Slam-Anthologie nutzen: Viele Texte von bekannten deutschen Slammern wie z.B. dem aktuellen Slam-Meister Sebastian Krämer liefern Beispiele, vielleicht auch Vorbilder.

Denn **Nachwuchs-Wettbewerbe** für Jungslammer machen richtig Schule! Die Autorin Petra Anders, selbst Lehrerin und Clubdichterin, hält für interessierte Pädagogen Workshops zum Thema Slam Poetry ab. Im Juni 2004 veranstaltet der Verlag an der Ruhr in Zusammenarbeit mit dem Slam-Netzwerk „SpokenwordBerlin“ Deutschlands ersten U18-Slamwettbewerb in Berlin.

Und auch bei der diesjährigen deutschen Slam-Meisterschaft Ende Oktober in Stuttgart ist zum ersten Mal ein Schüler-Wettbewerb eingeplant.

(325 Wörter/2458 Zeichen)

Titelbild als Datei vorhanden,  
ebenso Beispielseiten  
Abruck honorarfrei, Beleg erbeten

Kontakt für Rückfragen  
und weitere Informationen:  
Wilfried Stascheit (Verleger)  
Tel. 0208/439 54 54  
E-Mail: [ws@verlagruhr.de](mailto:ws@verlagruhr.de)



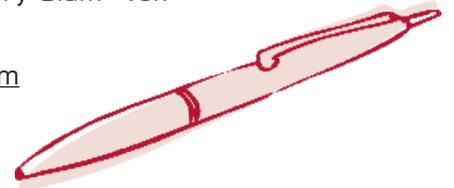
# Die Autorin



**Petra Anders**, geb. 1972 – Als Actionwriterin stellt sie sich Lyrikduellen, bei Poetry Slams ist sie auf Entdeckungstour – nicht ohne didaktisch-methodisches Handwerkszeug im Rucksack zu haben. Die Berliner Autorin lebt ihre Doppel-existenz als Lehrerin und Clubdichterin, weil ihr so der Zeitgeist um die Nase weht.

Auf Fortbildungen und in Workshops bereitet sie im deutschsprachigen Raum Lehrer und Referendare auf das spannende Unternehmen „Poetry Slam“ vor.

Anfragen an: [panders@gmx.com](mailto:panders@gmx.com)



## Buchinhalt

7	Vorschlag für einen Projektworkshop	112	Kritik-Baukasten
9	<b>Poetry Slam – eine Literaturveranstaltung</b>	114	Papierkorb, Patient oder Präsentation?
10	Herzlich Willkommen zur Freakshow!	116	Einstimmung: Fantasiereise <b>Texten!</b>
12	Erste Ansichten	118	Texte für die Bühne!
14	Was heißt eigentlich „Poetry Slam“?	122	Stilmittel der Slam Poetry
16	Regeln für den Slam	126	Klassische Formen im neuen Gewand
18	Worte allein genügen nicht!?	134	Stimmungen beschreiben
20	Pressestimmen zum Poetry Slam	136	Bausatz: Denglish
22	Poetry Slam=Popularlyrik?!	138	Bausatz: Ossi-ABC
24	Performance und Publikum	140	Motiv: Liebe!
26	Lesung, Event oder Performance?	142	Kritik als Beat in deinem Text
28	Wer macht was beim Slam?	144	Schnell, schneller Actionwriting <b>Performance</b>
32	Dichtewettkämpfe in der Geschichte	148	Das Publikum gewinnen ...
34	Superstars und Superdichter	152	Slam-Texte als Rolle
36	Text und Klang	154	Dramaturgie der Slam Poetry
38	Rap, HipHop, Jazz ...	156	Bühnenpräsenz ist alles
40	Auch Jazz ist Improvisation	160	Lampenfieber als Aufputzmittel?
42	Dieser Beat ist gefährlich!	162	Alles auswendig!
46	Slam aus Tradition: Bertsolaritza	166	Schritte zum gelungenen Auftritt
48	Vom Text zum Videoclip	168	Technik spielt auch mit!
50	Poetry Slam – Spaßkultur oder Poesie?	170	Slammer-Tipps in letzter Minute
56	Poetry Slam international	172	Peinlich, peinlich und doch geschafft!
60	Join your local slam!	174	Dein Text als Videoclip <b>Slams organisieren</b>
63	<b>II. Live-Poeten und Slam-Poetry</b>	176	Berufsbild: Kulturmanager
64	Porträts einiger Live-Poeten	178	Ein Slam-Netzwerk aufbauen
66	Comedy-Texte	180	Auf zum ersten Slam!
70	Erzähltexte im Slam	182	Eure Slam-Regeln
78	Sozialkritisches im Slam	184	Was das Publikum erwartet
84	Rap-Poetry	186	Werbung für den Slam
94	Poetisches über die Liebe	190	Der Slam-Auftritt
102	<b>III. Slam-Werkstatt</b> <b>Macht euch bereit!</b>	192	<b>Anhang</b>
104	Zusammenarbeit ist möglich	194	Bildnachweis
106	Finde und erprobe deinen eigenen Stil!	195	Literaturverzeichnis
108	Was sind deine Themen?	198	Internetadressen
110	Schatztruhen	200	Über die Autorin

## Mit Texten von

„ Bastian Böttcher

„ Timo Brunke

„ Lydia Daher

„ Alex Dreppec

„ Nora E. Gomringer

„ Jaromir Konecny

„ Wehwalt Koslovsky

„ Sebastian Krämer

„ Xochil A. Schütz

Beispielseiten unter  
[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

# Termine

Hier finden Sie auch Slams in Ihrer Nähe und viele weitere Infos:

**U18-Slam Berlin:** 6.6.2004, Anmeldung unter: [poetryslam@gmx.net](mailto:poetryslam@gmx.net)

(geht aber auch noch vor der Veranstaltung persönlich)

**German International Poetry Slam in Stuttgart:** 29.10.2004 bis 1.11.2004

**U20-Slam beim GIPS in Stuttgart:** 29.10.2004

**Vorausscheidungen für den U20-Slam:** 28.10.2004

Weitere Infos zum GIPS und zum U20-Slam: [www.slam2004.de](http://www.slam2004.de)

Viele weitere Slam-Termine und Kontaktadressen unter:

[www.mairisch.de/termineaktuell.htm](http://www.mairisch.de/termineaktuell.htm)

<http://new.heimat.de/home/bcn/slam/index.html>

[www.poetryslam.com](http://www.poetryslam.com) (eine amerikanische Site)

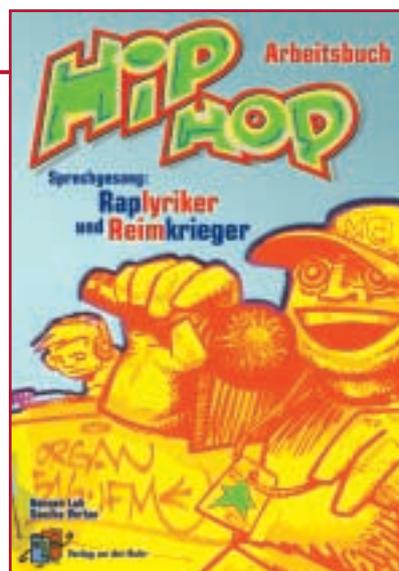
## Und noch ein Buch:

aus: musicoutlook  
– Zeitung für Musik,  
Markt und Technik.

### „HipHop

**Informativ, interessant und ein bisschen zu idealistisch**

Es bleibt niemandem erspart. HipHop konfrontiert uns alle ... Ständig flucht uns ein sogenannter Rapper oder HipHopper sein Verse, Reime oder gar Lyriken entgegen ... Anglizismen beherrschen ihren kaum vorhandenen deutschen Wortschatz. So sehe ich den deutschen HipHop Nachwuchs und einen Teil der Bewegung. Ein bisschen geändert hat sich meine Meinung durch das vorliegende Buch von Loh und Verlan. Das Buch vermittelt einen kleinen Einblick in die Szene, um was es wirklich geht, was versucht wird auszusagen. Schon ein wenig idealistisch geschrieben und beschrieben, aber doch noch nachvollziehbar. Verständlich für jemanden mit Vorurteilen. Loh und Verlan lassen kein Thema aus, die Geschichte von Rap und HipHop wird erläutert, ein Vergleich mit Amerika vollzogen. Bands wie Freundeskreis erhalten textliche Begutachtung, selbst Gewalt wird als Thema nicht ausgelassen. Gangsta Rap wird zumindest erwähnt und nicht verschwiegen. Zu guter Letzt werden zu jedem Kapitel lernorientierte Fragen und Denkanstöße gegeben. Jetzt fragt sich nur noch in welchem Fach dieses Lernbuch verwendet werden soll? Deutsch, Musik, Sozialkunde, Geschichte oder gar Kunsterziehung? Überlassen wir dies doch den Kultusministerien und freuen uns auf sich windende Minister, die HipHop zum Unterrichtsgegenstand erklären. Insgesamt ein unterhaltsames Buch. “



### HipHop

*Sprechgesang:*

*Raplyriker und Reimkrieger*

**Ein Arbeitsbuch**

*Hannes Loh, Sascha Verlan*

Kl. 7–10, 128 S.,

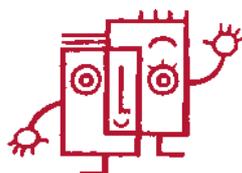
16 x 23 cm, Pb.

ISBN 3-86072-554-8

Best.-Nr. 2554

**12,80 € (D)/**

13,15 € (A)/22,40 CHF



## Verlag an der Ruhr

Alexanderstr. 54

45472 Mülheim an der Ruhr

fon 0208/4 39 54 50

fax 0208/4 39 54 39

info@verlagruhr.de

[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)